



- Bauherrschaft:** Kanton Wallis, Dienststelle für Strassen- und Flussbau
- Bauvorhaben:** Neubau Umfahrungsstrasse Stalden.
- Gesamtkosten:** 44 Mio (Grobkostenschätzung aus Machbarkeitsstudie), davon 10 Mio für die Brücken Vispa und Chi (Diggelmann+Partner AG)
- Honorar:** 840'000.- Walliser Ingenieurgesellschaft GIVWIG (Auflageprojekt) davon 200'000.- Diggelmann+Partner AG, Brücken Vispa und Chi
- Ausführung:** 2009 – 2011: Vor- und Auflageprojekt (aktuelles Mandat)
2011 – 2013: Bewilligungsverfahren
- Projekt:** Auf der Kantonsstrasse H212 Visp – Stalden – Saas Fee/Zermatt kommt es infolge der Ortsdurchfahrt Stalden regelmässig zu langen Rückstaus. Die geplante Umfahrungsstrasse zweigt von der bestehenden Kantonsstrasse südwärts über die Matternvispa auf die andere Talseite ab. Mittels einer 1.4 km langen Strasse wird der Höhenunterschied von rund 90 m überwunden. Die Strasse mündet in den bestehenden Kreisel "Illas" ein, wo sich die Strassen nach Saas Fee und Zermatt trennen.
- Aufgrund der Topographie (unregelmässig und steiles Gelände) und der zu überwindenden Höhendifferenz besteht rund 2/3 der Strassenlängen über Kunstbauten (gedeckte Einschnitte, Galerien, Tunneln, Brücken, Viadukte und Lehnviadukte).
- Als Leiter Brückenbau ist D+P zuständig für die Brücken Vispa und Chi. Das bedeutendste und aufwändigste Bauwerk ist die Brücke Vispa mit einer Länge von rund 200 m, die gekrümmt mit einem konstanten Radius von 135 m geplant ist. Aufgrund der komplizierten geometrischen Verhältnisse, der Topographie und der Platzverhältnisse für den Bau bietet sich eine Verbundbrücke mit einem eingeschobenen Stahlkasten an. Die Brücke Chi wird als vorgespannten Betonhohlkasten konzipiert und dient im Bauzustand als Installationsplatz für den Einschub des Stahlkastens.
- Besonderes:** Planergemeinschaft mit den Walliser Büros BSAP Ingenieure und Berater, Brig/Visp (Gesamtleitung, Ingenieurtiefbau und Vermessung), Schneider, Bregy und Partner AG, Raron (konstruktiver Ingenieurbau), SPI Schmidhalter und Pfammatter Ingenieure AG (konstruktiver Ingenieurbau), Brig, Rovina und Partner AG, Varen (Geologie, Geotechnik und Hydrologie), Pronat Umweltingenieure AG, Brig (Umweltplanung), Glenz Walter und Winkler AG (Umweltplanung), Marchand und Partner AG, Bern (Experte Brückenbau) und Edi Imhof, Luzern (Architekt).



Visualisierung der Brücke Vispa (Edi Imhof, Dipl. Architekt ETH / SIA)